

# Kurzfassung

## V. Michal war Davids Frau.

*Als die Lade des Herrn gerade in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, durchs Fenster und sah den König David hüpfen und vor dem Herrn tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.*

2. SAMUEL 6,16

- A. In 2. Samuel 6 wird es offensichtlich, dass Michal über den Missbrauch, den sie erfahren hatte, verbittert war (siehe 1 Sam 18,20-21; 19,11-18; 25,44 und 2 Sam 3,14-15).
- B. Als sie sah, wie David tanzte und umhersprang, richtete sie ihre Bitterkeit gegen ihn, und die Bibel sagt: *sie verachtete ihn in ihrem Herzen.*
- C. Sie ging hinaus zu ihm und begann ihn zu kritisieren:

*Welche Ehre hat sich heute der König Israels erworben, dass er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der leichtfertigen Leute entblößen kann!*

2. SAMUEL 6,20

- D. Sie dachte, David würde die Königswürde ruinieren – ihr Vater hatte sich natürlich nie derartig verhalten.
- E. Doch die Wahrheit ist, dass Saul nie vor dem Herrn getanzt hätte, weil er Menschen gefallen wollte und nicht Gott.
- F. David dagegen war ein ganz anderer König.
- G. Was er tat, war für den Herrn! Aber Michal verstand das nicht.
- H. Als Michal davon sprach, dass David sich schamlos entblößt hätte, meinte sie damit, dass er sich in unpassender Weise gezeigt hatte.
- I. Und dies war Davids Antwort auf ihre ungerechtfertigte Kritik:

*Vor dem Herrn, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt und mir befohlen hat, Fürst über das Volk des Herrn, über Israel zu sein, vor dem Herrn will ich spielen. Und ich will noch geringer werden als diesmal und niedrig sein in meinen Augen; und bei den Mägden, von denen du gesprochen hast, will ich mir Ehre erwerben!*

2. SAMUEL 6,21-22

- J. In seiner Überschwänglichkeit hatte er vielleicht etwas zur Schau gestellt, was er nicht hätte zeigen sollen, aber sie kritisierte ihn zu Unrecht.
- VI. Dies war eines der Dinge, die David zu einem Mann nach Gottes Herzen machte: Er liebte ihn und schämte sich nicht, seine Hingabe und Zuneigung zu Gott öffentlich zu zeigen.
- A. Im Gegensatz zu Michal hatte er gelernt, die Dinge auf die vorgeschriebene Weise zu tun.

- B. Um keinen Preis würde er aufhören, Gott anzubeten!
- C. Er dachte daran, wie sehr Gott ihn gesegnet hatte und er schämte sich nicht, seine Liebe und Hingabe auszudrücken und Gott vor allen Menschen anzubeten.
- D. Wenn du ein Mann oder eine Frau nach dem Herzen Gottes sein willst, musst du lernen, dass deine Liebe und Hingabe zu Gott jede andere Beziehung ausstechen sollte.
- E. Du darfst unter keinen Umständen menschengefällig sein.

VII. In Johannes 5,44 sagt Jesus:

*Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre von dem alleinigen Gott nicht sucht?*

- A. Die meisten verstehen nicht, dass Menschengefälligkeit ihren Glauben untergräbt.
- B. Sie sind von der Meinung anderer eingeschüchtert. Sie fürchten sich für das einzustehen, was Gottes Wort sagt.
- C. Sie sind das genaue Gegenteil von David.
- D. Du solltest dich nicht schämen, für den Herrn und seine Maßstäbe aufzustehen.
- E. Du solltest dir nicht seltsam vorkommen oder dich eingeschüchtert fühlen gegenüber Menschen, die Gott nicht lieben und deren Maßstäbe vollkommen falsch sind. Sie sollten sich komisch vorkommen.
- F. Schau dir an, was danach mit David und Michal passierte:

*Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.*

2. SAMUEL 6,23

- G. Mit anderen Worten: Es war das Ende ihrer Beziehung zu David. Sie ließ zu, dass ihre Bitterkeit die Beziehung zu diesem Mann nach Gottes Herzen ruinierte.
- H. Vielleicht widerfahren uns schlimme Dinge, aber wir haben die Wahl, ob sie uns verbittern oder verbessern.
- I. Wenn wir zulassen, dass Bitterkeit in uns gärt, zeigt uns die Bibel, dass eine bittere Wurzel heranwächst, die viel Unheil anrichten und viele Menschen beflecken kann (Hebr 12,15).
- J. Wende dich an den Herrn und lass ihn an die Bitterkeit, die du in dir trägst.
- K. Darüber gibt es viel zu lernen, aber wir müssen es nicht auf die harte Weise tun. Die Bibel ist voller Beispiele wie dieses, um uns zu zeigen, wie wir die Dinge richtig machen und nach Gottes Plan sein sollten.

# Jüngerschaftsfragen

15. Worüber war Michal verbittert?

---

---

---

16. Wie ging sie mit dieser Bitterkeit um?

---

---

---

17. Diskussionsfrage: Welche Auswirkung kann Menschengefälligkeit haben, besonders wenn es um die Anbetung des Herrn geht?

---

---

---

18. Diskussionsfrage: Lies Davids Antwort auf Michals Kritik in 2. Samuel 6,21-22. Wie würdest du auf eine solche Kritik reagieren? Würdest du wie David antworten? Begründe deine Meinung.

---

---

---

19. Was war eines der Dinge, die David zu einem Mann nach Gottes Herzen machte?

---

---

---

20. Wir dürfen unter keinen Umständen \_\_\_\_\_ sein.

21. Diskussionsfrage: Warum untergräbt Menschengefälligkeit unseren Glauben?

---

---

---

22. Was bewirkte Michals Bitterkeit in ihrem Leben (2 Sam 6,23)?

---

---

---

23. Hast du eine Wahl, ob du bitter oder besser wirst?

---

---

---

24. Diskussionsfrage: Denk darüber nach, warum Bitterkeit so zerstörend sein kann.

---

---

---

25. Wie lautet die Lösung für Bitterkeit?

---

---

---

# Schriftstellen

## 2. SAMUEL 6,16

Als die Lade des Herrn gerade in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, durchs Fenster und sah den König David hüpfen und vor dem Herrn tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

## 1. SAMUEL 18,20-21

Aber Michal, die Tochter Sauls, hatte David lieb. Als man das Saul berichtete, war die Sache recht in seinen Augen. Und Saul sprach: Ich will sie ihm geben, damit sie ihm zum Fallstrick wird und die Hand der Philister über ihn kommt! Und Saul sprach zu David: Mit der zweiten sollst du heute mein Schwiegersohn werden!

## 1. SAMUEL 19,11-18

Da sandte Saul Boten zu Davids Haus, um ihn zu bewachen und am Morgen zu töten. Michal aber, seine Frau, berichtete es David und sprach: Wenn du diese Nacht nicht deine Seele rettest, so wirst du morgen umgebracht! Und Michal ließ David durchs Fenster hinunter, und er ging davon, floh und entkam. Und Michal nahm den Teraphim und legte ihn auf das Bett und legte ein Geflecht von Ziegenhaaren an sein Kopfende und deckte ihn mit Kleidern zu. Da sandte Saul Boten, um David zu holen. Sie aber sprach: Er ist krank! Saul aber sandte die Boten, nach David zu sehen, und sprach: Bringt ihn samt dem Bett zu mir herauf, damit ich ihn töte! Als nun die Boten kamen, siehe, da lag der Teraphim im Bett und ein Geflecht von Ziegenhaaren an seinem Kopfende! Da sprach Saul zu Michal: Warum hast du mich so betrogen und meinen Feind laufen lassen, dass er entkam? Michal sagte zu Saul: Er sprach zu mir: „Lass mich gehen oder ich töte dich!“ David aber floh und entkam; und er ging zu Samuel nach Rama und teilte ihm alles mit, was Saul ihm angetan hatte. Und er ging hin mit Samuel, und sie blieben in Najot.

## 1. SAMUEL 25,44

Saul aber hatte Michal, seine Tochter, die Frau Davids, dem Phalti, dem Sohn des Lais aus Gallim, gegeben.

## 2. SAMUEL 3,14-15

Und David sandte Boten zu Ischboset, dem Sohn Sauls, und ließ ihm sagen: Gib mir meine Frau Michal, die ich mir um 100 Vorhäute der Philister zur Frau gewonnen habe! Da sandte Ischboset hin und ließ sie von ihrem Mann Paltiel, dem Sohn des Lais, wegnehmen.

**2. SAMUEL 6,20-23**

Als aber David umkehrte, um sein Haus zu segnen, da ging Michal, die Tochter Sauls, David entgegen und sprach: Welche Ehre hat sich heute der König Israels erworben, dass er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der leichtfertigen Leute entblößen kann! David aber sprach zu Michal: Vor dem Herrn, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt und mir befohlen hat, Fürst über das Volk des Herrn, über Israel zu sein, vor dem Herrn will ich spielen. Und ich will noch geringer werden als diesmal und niedrig sein in meinen Augen; und bei den Mägden, von denen du gesprochen hast, will ich mir Ehre erwerben! Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.

**JOHANNES 5,44**

Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre von dem alleinigen Gott nicht sucht?

**HEBRÄER 12,15**

Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden.